

Name und aktuelle Anschrift des Antragstellers / der Antragstellerin	Eingangsdatum bei der Behörde:
Telefon-Nr. und/oder Email-Adresse für Rückfragen	

Stadtverwaltung Neuss
 Sozialamt
 Wohnungsangelegenheiten
 Promenadenstr. 43 – 45
 41460 Neuss

Wird von der Behörde ausgefüllt:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Antrag auf Erteilung eines allgemeinen Wohnberechtigungsscheines (WBS A) | <input type="checkbox"/> Antrag auf Erteilung eines allgemeinen Wohnberechtigungsscheines (WBS B, Überschreitung der Einkommensgrenze um bis zu 40%) |
| <input type="checkbox"/> Antrag auf Erteilung eines gezielten Wohnberechtigungsscheines (WBS) | <input type="checkbox"/> Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung für die NRW.Bank (Zinssenkung) |
| <input type="checkbox"/> Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung zum Familienrabatt beim Kauf städt. Grundstücke | |

Die Ausstellung / Erteilung ist gebührenpflichtig.

**1. WBS: Die neue Wohnung soll von folgenden Personen bezogen werden:
 Zinssenkung: Die Wohnung/das Haus wird von folgenden Personen bewohnt:**

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Haushaltsangehörige (Partner, Kind etc.)	Aufenthaltsgenehmigung unbefristet / befristet bis
1.1				
1.2				
1.3				
1.4				
1.5				
1.6				

Ggfls. weitere Personen auf gesondertem Blatt aufführen

2. Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

- 2.1 Schwerbehinderung von Haushaltsangehörigen** ja nein
 Bitte Nachweis vorlegen
- 2.2 Pflegebedürftigkeit von Haushaltsangehörigen** ja nein
 Bitte Nachweis vorlegen
- 2.3 Antragsteller/in oder Haushaltsangehörige/r zahlen Unterhalt an Dritte** ja nein
 Bitte Kontoauszug sowie Unterhaltstitel oder Unterhaltsvereinbarung vorlegen

3. Einkommenserklärung für alle Haushaltsangehörigen

- Verfügt Ihr **Haushalt** über die nachstehend genannten Einnahmen oder
- sind diese beantragt oder
- wurden diese erzielt?

Maßgeblich sind das **gesamte letzte Kalenderjahr und das aktuelle Kalenderjahr** bis zum Stichtag / Antragstag.

Hinweis:

Einkommen im Sinne des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) sind alle Einnahmen in Geld oder Geldeswert, ohne Rücksicht auf Ihre Quelle und ohne Rücksicht darauf, ob sie als Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes steuerpflichtig sind. Daher zählen auch im Ausland erzielte Einkünfte (z.B. ausländische Erwerbseinkünfte, ausländische Renten) zum hier anzugebenden Einkommen.

Zu den folgenden Angaben unter Nr. 3.1 – 3.11 füge ich Belege, Nachweise und sonstige Mittel der Glaubhaftmachung bei. (siehe Rückseite Antrag: „Vorzulegende Unterlagen“)

Bitte beantworten Sie die Fragen vollständig mit ja oder nein!

- | | (bitte ankreuzen) | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| 3.1 Arbeitseinkommen (auch aus Nebentätigkeit, z.B. auf 520-Euro-Basis etc.) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.2 Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit / Land- und Forstwirtschaft etc. | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.3 Arbeitslosengeld I (Agentur für Arbeit), Arbeitslosengeld II / Bürgergeld (Jobcenter), Unterhaltsgeld, Übergangsgeld (Arbeitsamt, Rententräger) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.4 Wohngeld | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.5 Rente, Werks- / Firmenrente, Zusatzrente, Pension, ausl. Rente, Waisenrente, Vorruhestandsgeld etc. | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.6 Einkünfte aus Vermietung oder Verpachtung | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.7 Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Pflegegeld | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.8 Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.9 Leistungen im Rahmen einer Aus- und Weiterbildung (BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe etc.) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.10 Unterhalt vom Ehegatten / Ehegattin oder Kindesvater / Kindesmutter / Eltern | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3.11 sonstiges _____ | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Erklärung

Ich versichere, dass die von mir gemachten Erklärungen richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundungen oder Betrug verfolgt und bestraft werden können.

Hinweis gemäß Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW)

Personenbezogene Daten, d.h. Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse einer bestimmten natürlichen Person, können gem. § 12 Abs. 1 DSG NRW erhoben werden. Die Daten werden auf Grund einer Auskunftspflicht gem. § 14 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) erhoben und dienen zur Sicherung der Zweckbestimmung der Wohnungen nach diesem Gesetz. Das Erheben, Speichern, Verändern und Nutzen dieser Daten ist somit gem. §§ 12 Abs. 1 und 13 Abs. 1 DSG NRW zulässig. Die Daten dürfen grundsätzlich nur für die Zwecke weiterverarbeitet werden, für die sie erhoben wurden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller / Antragstellerin

4. Bei Beantragung eines WBS sind die nachfolgenden statistischen Angaben erforderlich

Angaben zu den bisherigen Wohnverhältnissen:

- Ich / wir führe/n einen eigenen Haushalt Ich / wir wohnen im elterlichen Haushalt
 Ich / wir leben im Haushalt eines sonstigen Dritten

Die bisherige Wohnung ist:

- mit WBS bezogen worden freifinanziert
 eine Notunterkunft / Obdachlosenunterkunft Frauenhaus etc.
 Sammelunterkunft für Asylbewerber/Flüchtlinge stationäre Einrichtung (Alten- / Pflegeheim, Behindertenwohnheim etc.)

Gründe für den Wohnungswechsel:

- Die bisherige Wohnung ist nicht barrierefrei / altersgerecht / rollstuhlgerecht
 Bauliche Mängel / Schäden an der derzeitigen Wohnung
 Die bisherige Wohnung ist zu groß (z.B. wegen Auszug der Kinder, Todesfall, Krankheit)
 Die bisherige Wohnung ist zu klein
 Die bisherige Wohnung ist zu teuer (z.B. Jobcenter / Sozialamt hat mich / uns zur Kostensenkung aufgefordert)
 Schlechtes Wohnumfeld (fehlende Versorgungsmöglichkeiten, schlechte Verkehrsanbindung) / schlechte Lage der Wohnung (im Objekt)
 Kündigung durch Vermieter / Räumungsurteil
 Auszug aus gemeinsamer Wohnung wg. Trennung vom Partner / Partnerin
 Umzug in eine andere Stadt / Gemeinde oder aus einer anderen Stadt / Gemeinde
 sonstiges, bitte kurz erläutern: _____

Vorzulegende Unterlagen (Diese Auflistung ist nicht abschließend):

☞ GRUNDSÄTZLICHES	Grundsätzlich erfolgt die Einkommensberechnung auf der Basis des Vorjahreseinkommens. Bei Änderungen oder unterschiedlichen Einkunftsarten kann eine abweichende Berechnungsbasis zu Grunde gelegt werden. Daher sind die Einkünfte sowohl für das vergangene als auch für das lfd. Kalenderjahr nachzuweisen!
☞ BERUFSTÄTIGE / AUSZUBILDENDE / GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE	Für jeden berufstätigen Haushaltsangehörigen ist eine vom Arbeitgeber ausgefüllte und mit dem Firmenstempel versehene Einkommenserklärung vorzulegen. Dies gilt auch für Gelegenheitsarbeit und geringfügige Beschäftigungen auf 520 Euro-Basis.
☞ SELBSTÄNDIGE / GEWERBE-TREIBENDE	Letzter Einkommensteuerbescheid, Gewinn- und Verlustrechnung, betriebswirtschaftliche Auswertungen oder Einnahme- / Überschussrechnungen. Ggfls. Nachweis der Beiträge zu Renten- und Krankenversicherung
☞ ÜBERGANGSGELD	Bescheid über die Höhe und Bezugsdauer des Übergangsgeldes.
☞ KRANKENGELD-BEZUG	Bestätigung der Krankenkasse über Höhe und Dauer des kalendertäglichen Leistungsbezuges, für den Zeitraum des Krankengeldbezugs.
☞ WOHNUNGSGELD-BEZIEHER	Vorlage des aktuellen Wohnungsgeldbescheides
☞ RENTNER	Aktuelle Rentenanpassungsmitteilung(en) der gesetzlichen Rente sowie der Nachweise zu sonstigen und privaten Renten (wie z.B. Werksrenten) einschl. ausländischer Renten
☞ ARBEITSLOSE (BEZUG VON ALG I ODER ALG II)	ALG-I- / Bürgergeld, ALG-II-Bescheide (vollständig mit allen Seiten) ab Beginn des letzten Kalenderjahres bis lfd. sowie Kontoauszug mit der letzten Zahlung der Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter. Gleiches gilt für Empfänger von Unterhalts- oder Eingliederungsgeld.
☞ SOZIALHILFE-EMPFÄNGER	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung: aktueller Sozialhilfebescheid Hilfe zum Lebensunterhalt: aktueller Sozialhilfebescheid und Kontoauszug mit der letzten Zahlung des Sozialamtes.
☞ ELTERNGELD	Bewilligungsbescheid, Nachweis über die vereinbarte Dauer der Elternzeit und des Einkommens des letzten Kalenderjahres
☞ UNTERHALTS-EMPFÄNGER	Unterhaltsurteil oder -vereinbarung. Bei Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz: UVG-Bescheid.
☞ SCHÜLER / STUDENTEN	Aktuelle Schulbescheinigung (für Schüler ab 16 Jahren) Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung, ggfls. BAföG-Bescheid und Unterhaltsnachweis
☞ SCHWANGERE	Mutterpass oder entsprechendes ärztliches Attest
☞ SCHWER-BEHINDERTE	Schwerbehindertenausweis oder Bescheid des Versorgungsamtes
☞ PFLEGE-BEDÜRFTIGE	Pflegegeldbescheid oder eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsträgers
☞ AUSLÄNDISCHE MITBÜRGER / ASYL-BEWERBER	Gültige Aufenthaltstitel aller Haushaltsangehörigen Bescheinigung über das Asylverfahren und den zugewiesenen Wohnort für alle Haushaltsangehörigen
☞ AUSWÄRTIGE ANTRAGSTELLER	Aktueller Personalausweis, bei EU-Bürgern Meldebescheinigung (Reisepass ist nicht ausreichend)
☞ ANTRAG AUF GEZIELTEN WBS	Nur bei Antrag auf Erteilung eines gezielten WBS: Bestätigung des Vermieters über den geplanten Bezug der neuen Wohnung

Öffnungszeiten (Vorsprachen nur nach vorheriger Terminvereinbarung!)

Mo – Mi	08.00 – 16.00 Uhr	Sozialamt	02131-906410
Do	13.00 – 18.00 Uhr	Erdgeschoss	02131-906413
Fr	08.00 – 12.30 Uhr	Zimmer E.02 oder E.03	02131-906430